

4. Jahrgang, Heft 1, Artikel 1 – April 2008

Editorial

Stefan Kühne, Gerhard Hintenberger

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

die neue Ausgabe des e-beratungsjournal.net beschäftigt sich mit dem Themenkomplex **„Zwischen den Zeilen - Über das Ungeschriebene, das Unerhörte, das Verschlüsselte“**. Phänomenologisch betrachtet findet in der Online-Beratung zunächst eine Auseinandersetzung mit einem Text und erst in einem zweiten Schritt mit der Person, die diesen Text verfasst hat, statt. Ausgebildete BeraterInnen und PsychotherapeutInnen haben ein breites und fundiertes Instrumentarium erworben, um KlientInnen in Face-to-Face-Kontakten auf einer professionellen Grundlage begegnen und unterstützen zu können. Doch, wie begegnet man einem Text, der als Medium für eine Hilfsanfrage fungiert? Wie kann der Text zwischen den Zeilen erfasst, verstanden und dialogisch ausgelegt, wie das Verschlüsselte zur Sprache gebracht werden?

Stefan Kühne unternimmt in seinem Artikel einen Ausflug in die Geschichte der Codierung, um auf dem Rückweg in die Gegenwart die Auswirkungen der digitalen Kommunikation auf unser Verhältnis zur Intimität zu beleuchten. **Birgit Knatz** beschreibt den Vorgang des Lesens und Antwortens „zwischen den Zeilen“ als Prozess, der kognitive und emotionale Entwicklungsvorgänge mit einschließt. **Daniela Sauermann** geht der Frage nach, wie Ansätze der Poesietherapie und des biografischen Schreibens als „verdichtete“ Interventionen im Online-Coaching Anwendung finden können.

Prof. Gehrman und seine MitarbeiterInnen stellen eine interessante empirische Untersuchung vor, die der Frage nachgeht, welche Erwartungen NutzerInnen an eine professionelle E-Mailberatung haben und wie sie diese Form des Beratungsangebots bewerten. **Karlheinz Benke** unternimmt in seinem Artikel den spannenden Versuch, Soziales Lernen im Web 2.0 mit den Inhalten der Montessoripädagogik in Verbindung zu bringen.

Im Praxisteil beschreiben **Sabine Dopatka und Susanne Bisterfeld** das jugendspezifische Angebot „Zwischen den Stühlen“ als regionale Onlineberatung. **Sandra Gerö** untersucht in ihrem Artikel, welche Kompetenzen im Rahmen einer Onlineberatungsausbildung erworben werden sollten.

In seiner Diplomarbeit gibt **Holger Rott** einen umfassenden Überblick über methodische und strukturelle Gesichtspunkte der Onlineberatung.

Eine Rezension von **Stefan Kühne** zum Sammelband des im Heise-Verlag erschienenen Buchs „Virtuelle Welten werden real“ rundet diese Ausgabe ab.

Wir freuen uns, Ihnen mit dieser Ausgabe ein vielschichtiges Themenspektrum anbieten zu können und wünschen Ihnen eine spannende Lektüre,

Gerhard Hintenberger & Stefan Kühne